

B e y l a g e

zum 11ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 17. März 1832.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Anzeige. So eben hat die Presse verlassen:

Die Wahl des neuen Magistrats in Halle

am 10. März 1832.

Vom

Dr. Fr. Weidemann.

Preis 1 Sgr.

Buchdruckerey von Heinrich Ruff jun.
Kleine Steinstraße.

In Beziehung auf die zum Nachlaß der verstorbenen Frau Geheimeräthin Meckel, geborne Teske, gehö- rigen Ackergrundstücke, welche den 9. April dieses Jahres im Wege der gerichtlichen Licitation verkauft werden sollen, hat sich das Gerücht verbreitet, daß die Sub- hastation nur zur Ermittlung des Werthes Behufs der Theilung geschehe. Die Erben der erstern finden sich veranlaßt, dieses ihr Interesse gefährdende Gerücht durch mich für grundlos zu erklären mit dem Bemerken, daß die zahlreichste Concurrenz der Käufer von ihnen gewünscht und von keinem derselben die Acquisition dieser Acker- grundstücke ganz oder theilweise beabsichtigt wird.

Halle, den 12. März 1832.

Der Justizcommissar Mänicke.

Wein auf der Barsüßerstraße sub Nr. 119 belege- nes, gut ausgebautetes Haus steht von jetzt an Verände- rungshalber zum Verkauf.

Halle, den 15. März 1832.

Mücke.

Ich nehme noch zu jeder Zeit Unterzeichnung an auf die Allgemeinen Erinnerungsblätter nebst Conversations-Lexicon und Portraits, welche unentgeltlich beygegeben werden. Jede Woche wird eine Lieferung von 2 Bogen zu dem beyspiellos niedrigen Preise von 1 $\frac{1}{2}$ Sgr. ausgegeben und von mir frey ins Haus gebracht.

Fr. Kömmpel. Leipziger Straße Nr. 322.

Sollte, wider Vermuthen, irgend jemand noch gegründete Anforderungen an die im Januar d. J. hier verstorbene Ue. Hahn haben, so hat sich derselbe binnen den nächsten vier Wochen bey mir zu melden.

Halle, den 14. März 1832.

Die verwittwete Justizcommissar Jordan
vor dem Steinhore in Nr. 1551.

Von einem nervösen Fieber gänzlich wieder hergestellt, empfehle ich mich meinen resp. Kunden und dem hochgeehrten Publikum zu recht vielen gütigen Aufträgen und bemerke vorzüglich ganz ergebenst, daß ich Papierhüte von allen Farben und im neuesten Geschmack zu richte, auch Hauben wasche und wieder in Stand setze.

Marie Supprian.

Fleischergasse Nr. 156.

Waren = Verkauf.

Die schönsten Herren-Schlaf Röcke mit doppelter Wattung, mit und ohne Sammitragen, so wie die letzte Sendung große gestrickte wollene Socken das Paar 6 Sgr. bey

Ernsthal junior.

$\frac{1}{4}$ große Umschlagetücher das Stück zu 5 Sgr. sind wieder angekommen, so wie Gardinenmusselin die Elle von 2 $\frac{1}{2}$ bis 10 Sgr., Franzen das Stück von 25 Sgr. bis 4 Thlr. 15 Sgr., Kolleauzeug die Elle von 3 bis 8 Sgr., gestickten Mull zu Gardinen und Jaloufteen die Elle 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. bey

Ernsthal jun.

Weisse große Piqué-Bettdecken das Stück 1 Thlr. 5 Sgr., dergl. zweyschläfrige in schwerster Sorte das Stück 2 Thlr. 4 Sgr. bey

Ernsthal jun.

Spizengrund und Fällstreifen
in allen Breiten und Feinen empfiehlt zu sehr billigen
Preisen A. Hirschfeld.

Leipziger Straße Nr. 397, dem früheren Adreßhause
gegenüber.

Herrenschlafrocke und Damenblousen
empfang wiederum in schönen hellen und dunkeln Dessains,
vollkommen und dauerhaft gearbeitet, à Stück 2 Thlr.
5 Sgr. A. Hirschfeld.

Als preiswerthe Tabaksorten seiner Handlung em-
pfecht der Unterzeichnete:

Rechte Guyana, Portorico, Blätter das Pfund 9 Sgr.
feinsten Guyana, Portorico von ausgesuchten schönen

Blättern geschnitten, äußerst leicht und angenehm
von Geruch, Nr. 1 in roth Pap. d. Pfd. 12 Sgr.;

do. Nr. 2 in blau Papier das Pfund 9½ Sgr.;

bey Abnahme von mehrern Pfunden mit annehmi-
lichen Rabatt;

ächten alten Varinas, Knaster in Rollen das Pfund
22½ Sgr., bey mehreren Pfunden und ganzen Rol-
len weit billiger;

leichten, losen gelben Knaster das Pfund 5 Sgr.

Friedr. Sonntag, Ecke der gr. u. kl. Steinstr. Nr. 171.

Schweizer, Kräuter, Haardl.

Häufigen Nachfragen zu begegnen, zeige ich hiermit
an, daß ich wieder eine Sendung obigen Deils erhielt.

C. G. A. Kunde.

Große Mügenwalder Gänsebrüste d. Stück 20 Sgr.
empfecht in bester Güte C. S. Kisel.

Außer meinen bekannten Weinsorten empfang ich jetzt
einen sehr preiswürdigen 1819r Mirsteiner, welchen ich
à Bouteille für 15 Sgr., pro Anker à 17 Thlr. zum
Verkauf stelle. Blüthner. Alte Markt.

Frische Salzbutte ausgestochen à Pfund 5 Sgr. bey
S. W. C. Pohlmann.

Sonntag den 18. März sind Pfannkuchen zu haben
bey Koch in der Dachritzgasse.

Dem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, wie ich heute das von mir geführte Conditorey- und Pfefferküchler-Geschäft, so wie auch die Niederlage der Potsdamer Dampf-Chocolade, unter meiner zeitherigen Firma an den Herrn Theodor Saalwächter käuflich überlassen habe. Indem ich für das mir geschenkte Zutrauen bestens danke, bitte ich zugleich, das selbe auch gütigst auf meinen Nachfolger zu übertragen.
Halle, am 1. März 1832.

S. A. Miethe.

In Bezug auf obige Anzeige des Herrn Miethe werde ich dessen frühere Geschäfte nach wie vor in allen Branchen, so wie auch die hier mit inbegriffene Chocoladen- und Conditoreywaaren-Handlung auf dem Markte im Laden neben der Hirschapotheke, unverändert fortsetzen, und mich stets bestreben, meine Fabrikate von bester Güte zu liefern. Ich bitte daher ein geehrtes Publikum, mich mit öfterem Zuspruch zu beehren, um bey jeder Gelegenheit eine reelle und billige Bedienung behätigen zu können.
Halle, am 1. März 1832.

Theodor Saalwächter.

Die Direction der auf Gegenseitigkeit und Deffentlichkeit begründeten

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft hat dem Unterzeichneten eine Agentur für hiesigen Ort und Umgegend übertragen, und können bey demselben zu jeder Zeit Anträge eingereicht werden.

C. G. A. Kunde.

Unser Lager von

besten engl. weißen Blechen aller couranten Sorten zu billigsten Preisen empfehlen wir bestens. Auch haben wir kleine gegossene Nägel für Schuhmacher. Halle.

Stahlschmidt und Kilian.
Leipziger Straße.

Ein alter einspänniger Korbwagen mit Tafelsitzen steht zum Verkauf in der Mannischen Straße Nr. 500.
Schmiedemeister Such.

Schneider, welche bey der unterzeichneten Commission arbeiten wollen, können sich im Hause Nr. 1019 kleine Ulrichstraße melden und dort die Bedingungen erfahren. Halle, den 12. März 1832.

Die Oekonomie-Commission 37. Infanterie-Regiments.

Eine rechtliche bürgerliche Familie wünscht künftige Ostern einige, die hiesigen Schulen besuchende, auswärtige Knaben in Pension zu nehmen. Für geistige und körperliche Pflege soll treulich gesorgt werden. Das Nähere erfahren hierauf Reflectirende bey dem Besizer des Hauses Nr. 912 in der kleinen Klausstraße.

Ein gebildeter junger Mensch von rechtlichen Eltern kann unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu Ostern als Lehrling in meine Materialhandlung placirt werden.
F. W. C. Pohlmann.

Ein unverheirathetes Frauenzimmer, welches im Nudmachen Fertigkeit besitzt und solchem Geschäft vorstehen kann, erhält nähere Nachricht Barfüßerstraße Nr. 124.

Ich suche einen Lehrburschen in meine Drechslerwerkstätte.
F. A. Spieß.

Ein Bursche von guter Erziehung, welcher Lust hat, Kammmacher zu werden, kann in die Lehre kommen bey
A. Paul, Kammmachermeister,
am Domplatz in der Mühlgasse.

Einen Lehrling aus der Stadt oder vom Lande sucht der Korbmachermeister Bernsch, Rathhausgasse Nr. 243.

Hausverkauf. Veränderungswegen bin ich gesonnen, mein Haus auf dem Schülershof Nr. 763, welches im besten baulichen Stande ist, zu verkaufen oder im Ganzen zu vermieten. Sollte sich ein reeller Käufer finden, so kann die Hälfte der Kaufsumme darauf stehen bleiben. Das Nähere ist zu erfahren bey dem Eigenthümer selbst.
Halle, den 14. März 1832.

J. C. Becker.

Es soll der Mobiliar-Nachlaß der verstorbenen Demoiselle *Hahn* künftige Mittwoch, als den 21. März c., Nachmittags 2 Uhr, und die folgenden Tage, in der am Frankensplatz nahe am Waisenhause belegenen Directorswohnung sub Nr. 1668 öffentlich an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Derselbe besteht in Sopha's, Tischen, Stühlen, Küchen-, Kleider- und Wäschränken, Kommoden, Kommodenschränken, Bettstellen und anderem Haus-, Wirthschafts- und Wascheräthe, wie auch Küchengeräthe in Zinn, Kupfer, Messing, Glas, Porzellan und Steingut, und andere Sachen mehr.

Hierzu ladet Kauflustige ergebenst ein
Gottlieb Wächter.

Auction. Künftige Mittwoch, als den 21. März c., Nachmittags 2 Uhr, soll in meinem Auctionssaale, Leipziger Straße sub Nr. 322, Wäsche, Kleidungsstücke, Federbetten und Meubles verschiedener Art versteigert werden. Zu jeder Zeit werden noch Sachen angenommen.
Halle, den 13. März 1832.

Der Taxator und Auctionator *Holland*.

Am Sonnabend den 24. März um 9 Uhr sollen im goldnen Stern auf dem kleinen Berlin zwey Haufen guten Düngers verauctionirt werden.
Hänert.

Braunkohlensteine-Verkauf.

Im Hause der Frau Professor *König*, Rathhausgasse Nr. 250, werden von heute an gute trockne Braunkohlensteine von bekannter Güte zu sehr billigem und herabgesetztem Preis verkauft. Halle, d. 16. März 1832.

Bei dem Gärtner *Friedrich* in der Armenschule sind veredelte und wilde Kirschbäume, Pappeln und Kastanienbäume billig zu verkaufen.

Mittwochs und Sonnabends fährt mein schon bekanntes Personensfuhrwerk von Halle nach Magdeburg.
Kernbach im Gasthof zum goldnen Ring.

Den 21. und 22. März ist Gelegenheit nach Berlin, so wie auch alle Woche Gelegenheit dahin ist.

Schaaf. Rannische Straße.

Die untere Etage des Hauses Nr. 917, dem Packhofe gegenüber, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, steht ganz oder in einzelnen Piecen mit oder ohne Meubles zu vermietthen und kann sogleich bezogen werden.

K e f e r s t e i n .

In Nr. 280 an der Post ist das obere Logis, bestehend aus zwey Stuben, Kammer, Küche und Speisekammer, künftige Ostern zu vermietthen.

K r e ß m a n n .

Auf dem Sandberge Nr. 265^c sind mehrere Familienlogis zu Ostern d. J. zu vermietthen.

Ein Logis, bestehend aus mehreren Stuben, Kammern und Küche, ist an eine kinderlose Familie mit und ohne Meubles von jetzt an zu vermietthen, große Schloßgasse Nr. 1056.

In Nr. 1131 auf dem Neumarkt nahe am Ulrichsthore ist noch eine Stube mit Kammer und sonstigem Zubehör an zwey einzelne Leute zu vermietthen.

Ein Logis parterre ist zu vermietthen vor dem Untersteinthor in Nr. 1496.

In dem, den Amtsverwalter Müllerschen Erben zugehörigen, vor dem Oberrannischen Thore belegenen Weinberge, Ludwig et cetera genannt, sind in dem Gärtnerhause 2 Stuben, 2 Kammern, Speisekammer, Küche, Boden und Kellerraum zu vermietthen und das Nähere bey dem Kaufmann S. Meyer am Markt Nr. 740 zu erfahren.

In der Ritterstraße Nr. 631 sind 3 Stuben, Kammern und Küche zu Ostern zu vermietthen, auch kann Stallung für Pferde abgelassen werden; desgleichen ist noch 1 Acker Feld im Diemitzer Felde zum Kartoffelacker zu verpachten.

Eine geräumige trockene Niederlage mit Einfahrt ist von Ostern an zu vermietthen bey M. Cramer im Wahnschaffeschen Hause.

Den 27. März ist Reisegelegenheit nach Berlin bey Kröning in der Schmeerstraße Nr. 710.

So eben hat die Presse verlassen und ist vom Sonnabend den 17. März 1832 ab durch alle Buchhandlungen (in Halle auch in der Expedition der Zeitschrift *Salina*) zu erhalten:

Erstes städtisches Oppositionsblatt

Extrablatt zur Zeitschrift *Salina* Nr. 23

von

Dr. Friedrich Weidemann,

Besonders zugeeignet dem Stadtverordneten und Protokollführer Herrn Buchhändler Friedrich Ruff in Halle. Preis 2 Egr. 6 Pf.

Merseburg, am 14. März 1832.

Die Buch- und Kunsthandlung von
Friedrich Weidemann.

Aufforderung. In Folge eines retour erhaltenen Briefs fordern wir den Herrn Major von Mohr in Halle hiermit auf, uns unverzüglich seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort anzuzeigen.

Gebrüder Solberg in Leipzig.

Sonntag den 18. März soll auf der Bergchenke zu Eröllwitz ein Pfannkuchensfest mit Musik und Tanz gehalten werden, es bittet um zahlreichen Zuspruch

August Buchner.

Sonntag den 18. März ist bey mir Gesellschaftstag mit Musik und Tanz, wozu ich Freunde und gute Gönner ergebenst einlade. |

Gastwirth Weber junior in Diemitz.

Sonntag den 18. März soll bey mir das letzte Pfannkuchensfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.

Der Bäckermeister und Schenkwirth Siegfeld
in Trotha.

Künftigen Sonntag, als den 18. März, wird Gesellschaftstag, und Montag den 19. März Pfannkuchensfest bey mir seyn, wozu ich ergebenst einlade.

Poppe,

im Gasthause zur Stadt Halle in Passendorf.